

# WIR AM NIEDERRHEIN

## LANDPARTIE

Unterwegs an Rhein und Maas



**Werner** mag auch Blumen – wie weiland der alte Goethe hat er immer Veilchensamen in der Hosentasche, um die hier und dort fallen zu lassen und die Welt schöner zu machen. Heute und morgen wohl besser nicht: Regen Graupel Ussel.

### AUS DER REGION

#### Die Schatzkammer der Caesaren

**Haltern.** Das Römermuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) öffnet ab heute bis zum 31. Oktober die Schatzkammer der Caesaren in Haltern am See – zunächst nur digital. Die neue Sonderausstellung zeigt Gemmen-Nachschnitte von Gerhard Schmidt. Aus seltenen Materialien und mit originalgetreuer Technik geht der Künstler den Geheimnissen römischer Handwerkskunst auf den Grund. Interaktive Führungen gibt es für Kinder und Erwachsene.

Infos: ☎ 0 23 64-9 37 60. Und unter <http://www.lwl-roemer-museum-haltern.de>

#### Kamele streicheln im Safariland-Drive-In

**Kalkar.** Der „Safariland“-Drive-In des Circus Maximus geht in die Verlängerung und hat heute und morgen, je 11 bis 17 Uhr, noch geöffnet. Wer Lust hat mit Kamel, Rind, Esel und Co. auf Tuchfühlung zu gehen hat also noch Gelegenheit. Kuscheliger Besuch durchs Autofenster samt Selfie nicht ausgeschlossen. Auf dem ausgedehnten Parcours erhalten Familien mit Kindern ein paar private Einblicke in das Alltagsleben einer Zirkusfamilie. Kosten: Pro Fahrzeug zehn Euro. Karten können am Eingang zum Parkplatz durchs Autofenster gekauft werden. Wunderland Kalkar, Griether Str. 110-120.

#### Eine Meisterschaft für die Hobbybrauer

**Am Niederrhein.** Heimbrauer aufgepasst: Am 11. September 2021 findet die 5. Deutsche Meisterschaft der Hobbybrauer inklusive Kreativbier-Festival im Störtebeker Brauquartier Stralsund statt. Gesucht wird das beste hopfenbetonte Weißbier. Interessierte können sich ab sofort auf [hobbybrauer-meisterschaft.de](http://hobbybrauer-meisterschaft.de) anmelden.

Dem Sieger winkt ein besonderer Gewinn: Der neue Deutsche Meister der Hobbybrauer darf sein Bier mit den Störtebeker Brauern im Brauquartier einbrauen und bekommt 40 Kisten des fertigen Bieres nach Hause geliefert.

### IMPRESSUM

#### NIEDERRHEINREDAKTION

Anschrift: Homberger Straße 4, 47441 Moers  
Leitung: HEIKE WALDOR-SCHÄFER

Telefon 02841 1407-80  
Fax 02841 1407-89

E-Mail: [niederrhein@nrz.de](mailto:niederrhein@nrz.de)

## Atemlos durch die Pracht

Im Garten Lucenz-Bender stürzen sich gerade Tausende von Narzissen ins Leben – gelb und weiß und unbeirrt. Sonntag kann man gucken kommen – und sich verzaubern lassen

Von Heike Waldor-Schäfer

**Bedburg-Hau-Schnepfenbaum.** Sie sind einfach nicht aufzuhalten. Kaum kitzelt die Sonne die Erde, geht's los – und nach ein paar Tagen ist nichts mehr wie es vorher war: Die Natur lässt das Leben knallen, komme was da wolle, und schickt unbeirrt und zuverlässig ihre Gefährtinnen ins Farbstudio: Und die bedanken sich mit einem Gelb, das schiere Lebenslust signalisiert. Stark, froh, leuchtend, zart, kraftvoll, elegant, voller Lebenslust... Und mit einem Weiß, das alles Düstere vergessen lässt. Die Narzissen sind wieder da!

„Wenn eine Schöpfungsgeschichte zu unserem Garten geschrieben werden würde, müsste sie so beginnen: Am Anfang standen die Narzissen...“ – sagt Manfred Lucenz – wie immer im Dienst mit Gärtnerhose, Gummistiefeln und Strohhut. Seit 30 Jahren gärtnern Manfred Lucenz und Klaus Bender rund um Haus und Hof und haben aus 4000 Quadratmetern Nichts ein Paradies geschaffen – ohne ein Gramm Chemie in all den Jahren.

#### Es sind Tausende

Und im Frühjahr, immer wieder und mit atemraubender Verlässlichkeit, sind sie plötzlich da, Tausende. Tausende gelb-weißer Blüten, die kokett und unbeirrt strahlend den Frühling hinaustrompeten – und den Garten Lucenz-Bender unbeirrt zu einem Narzissen-Hotspot anschwellen lassen.

Manfred Lucenz und Klaus Bender teilen ihre Freude und Begeisterung für naturnahes Gärtnern von der ersten Stunde an – und auch morgen, Sonntag, 28. März, laden sie ein zum Tag der offenen Gartenpforte. 40 Besucher können sich



Manfred Lucenz – jetzt geht's wieder los im Garten.

FOTO: WASCH

coronakonform gleichzeitig im Garten aufhalten, es werden am Eingang Kärtchen mit Nummern ausgegeben – sind die alle verteilt, müssen die nächsten Guckwilligen warten, bis wieder ein „Zugangplatz“ frei wird.

Schon nach wenigen Metern stolpert man hinein in die Fluten der „February Gold“-Schönen. „1991 haben wir tausend Zwiebeln gepflanzt, sagt Manfred Lucenz, „und wir haben sie kontinuierlich vermehrt.“ Dazu gehört dann auch, dass gleich nach der Blüte die Köpfchen mit den Samenkapseln abgeknipst werden – sonst klappt das mit der Blüte im nächsten Jahr nicht.

Die Kraft muss in der Knolle bleiben. „Wir zählen immer 500 Samenkapseln in einen Eimer“ – dann wissen die beiden auch, wie viele Narzissen denn so in etwa im Garten vom Glück des Lebens kündigen.

#### Die Ice Follies legen sich ins Zeug

Und wenn Sie über die schmalen, fein geharkten Wege schlendern – man kann die ausgetüftelte Komposition von Früh- und Spät-, Lang und Kurz-, Hell- und Dunkel-, Licht- und Schatten-, Bunt und Nichtbuntblühern erahnen – dann zählen Sie doch mal, wie viele Narzissen-Sorten im Garten „wohnen“ – zurzeit sind es: neunzehn! Wenn

Sie die nicht alle unterscheiden können – die Herren Lucenz und Bender stellen sie Ihnen gerne vor.

Eine Narzisse fühlt sich nicht überall wohl – es kommt auf die Bodenverhältnisse an. „Wir haben beobachtet, dass in den Gärten von Freunden Sorten wachsen und sich vermehren, die sich bei uns als nicht dauerhaft erwiesen haben.“ Dichternarzissen etwa. Oder Vertreter aus der Gruppe der Tazetta-Narzissen. Oder die Sorte Tete à Tete, „die wuchert in anderen Gärten, bei uns hält sie keine drei Jahre.“ Aber gucken Sie mal, wie sich die Ice Follies ins Zeug legen – und Sie werden geradezu atemlos durch die Pracht.



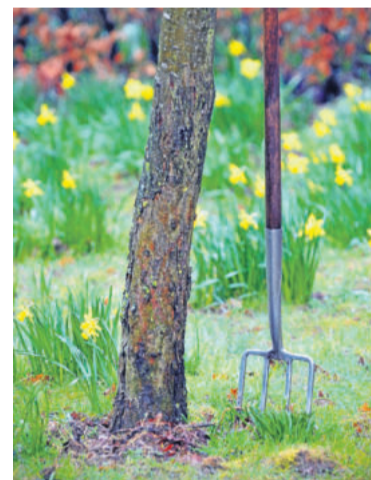
Sie sind nicht mehr aufzuhalten...

FOTO: MARC ALBERS

#### Offene Gartenpforte

■ **Auftakt der Offenen Gärten im Kleverland.** Der Garten Lucenz-Bender öffnet morgen, 28. März, 11-17 Uhr. Eintritt: drei Euro. Es dürfen sich bis zu 40 Personen gleichzeitig im Garten aufhalten. Sind 40 Personen drin, muss der nächste warten, bis ein Besucher den Garten verlässt. Aktuell blühen allein mehr als 10.000 Narzissen.

■ **Mühlenstraße 6, 47551 Bedburg-Hau, Schnepfenbaum,** ☎ 0 28 21-6 02 70



Na dann, Ärmel hoch...

FOTO: ALBERS, MARC / FFS

## Im großen Garten von Haus Eyl

Tina von Gimborn-Abbing öffnet am Sonntag. Der Frühling darf sich austoben – auf fünf Hektar

**Bedburg-Hau-Huisberden.** Also – auf ein paar Tausend Narzissen und 25 verschiedene Sorten kommt Tina von Gimborn-Abbing inzwischen auch – und es gibt noch so viel Platz für noch mehr... und diese alte, hochherrschaftliche parkähnliche Landschaft rund um den einstigen Rittersitz Haus Eyl verwandelt sich für ein paar wenige Wochen in ein knatschgelbes Teletubbies-Land...

Es ist eine großartige Landschaft, in der sich Tina von Gimborn-Abbing da gärtnerisch austoben kann. Haus Eyl war im 14. Jahrhundert einmal ein Rittersitz, ein Wasserschloss mit doppeltem Grabensystem.

tem. Heute ist nicht viel von der historischen Bausubstanz übrig geblieben, aber das fünf Hektar große Grundstück hat einen urwüchsigen, typisch niederrheinischen Charme.

Die Gräben sind gesäumt von Kopfweiden, der Obstbongert mit alten Obstsorten wird immer wieder aufgefrischt, Weißdorn- und Wildhecken rahmen verschiedene Bereiche im Garten ein. Als die Familie Abbing vor einigen Jahren beschloss, Haus Eyl zu ihrem neuen Zuhause zu machen, hat Tina Abbing schon mit dem Gedanken gespielt, einmal bei den „Offenen Gär-



Hereinspaziert, viel Platz und viel Landschaft um Haus Eyl. FOTO: HOYHO

ten“ mitzuwirken. Seit ein paar Jahren ist es nun so weit.

Zum Auftakt der Saison am Sonntag hat Tina Abbing ein Einbahnsystem ausgeschildert – das Gelände ist so weitläufig, dass Besucher sich in der Regel nicht oft über den Weg laufen.

Garten Haus Eyl, Schlenk 14, 47551 Bedburg-Hau (Huisberden)  
☎ 0170-8 60 40 25.

Geöffnet am Sonntag, 28. März, 11-17 Uhr; Eintritt drei Euro, im Pferdestall zeigt Künstlerin Carolin Bins Keramik-Arbeiten. Offene Gärten im Kleverland: [www.gaerten-kleverland.de](http://www.gaerten-kleverland.de)

## Blick ins Tropische Gewächshaus

Einladung zum ersten virtuellen Rundgang

**Kleve.** Kleiner Blick gefällig auf eine Bananenstaude? Oder auf Bienen, die aus dem Winterschlaf erwachen? Geht ganz einfach: Das Tropische Gewächshaus der Hochschule Rhein-Waal öffnet am Sonntag, 28. März, im Rahmen der „Offenen Gärten im Kleverland“ seine Tore erstmals online. Auf dem virtuellen Rundgang lässt sich eine Menge entdecken, und es gibt Infos darüber, wie man naturnah ins Gartenjahr startet und was eine „Lebendige Tafel“ ist. Die digitalen Spaziergänge entführen virtuell in die Welt der Tropen, wo Ananas, Kakao und Co. gedeihen.

Führung 1: 11 bis 12.30 Uhr; Führung 2: 14.30 bis 16 Uhr. Beide Führungen werden als Online-Video-Konferenz angeboten. Kooperationspartner: Offene Gärten im Kleverland. Die Führungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einwahldaten für die Videokonferenzen finden sich unter: [www.hochschule-rhein-waal.de/de/event/digitale-offene-gaerten-im-tropenhausTropisches](http://www.hochschule-rhein-waal.de/de/event/digitale-offene-gaerten-im-tropenhausTropisches)

Das Tropische Gewächshaus mit Lehr- und Schaugärten an der Hochschule wurde 2012 eröffnet. In der Tropenkammer gedeihen von Ananas über Kakao bis hin zu Zimt verschiedene exotische Pflanzenarten aus den Tropen und Subtropen.



Da, wo die Bananen wachsen...

FOTO: FFS

## Schlossgärten verschicken ein Frühjahrspaket

**Arcen.** Jedes Jahr werden die ersten Besucher der Schlossgärten Arcen von Zehntausenden blühenden Veilchen und Stiefmütterchen begrüßt. Aufgrund der Corona-Pandemie wird nun noch nicht geöffnet – aber der Park bringt dem ein oder anderen den Frühling ins Haus – und hat einen Wettbewerb ausgelobt. Wer das Frühjahrspaket (ein Paket mit Frühjahrsblühern und einem Ticket für einen kostenlosen Besuch der Schlossgärten) gewinnen möchte, kann sich auf der Website oder über Social Media anmelden. Geplant ist, dass die Schlossgärten am 21. April wieder öffnen können. Kleiner Trost: Die Schlossgärten werden regelmäßig per Video und Fotos auf ihrer Website und Social Media über den Frühling im Park informieren: [www.schlossgaerten.de](http://www.schlossgaerten.de)



Es sprießt überall...

FOTO: PETRA LENNSEN / SCHLOSSGÄRTEN ARCEN